

Newsletter 1/2013

27.03.2013

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
zum Frühlingsanfang möchten wir Sie über die Neuigkeiten rund um INSPIRE, die GDI in Deutschland und in Niedersachsen informieren.

Neben Hinweisen auf bevorstehende INSPIRE-Veranstaltungen im In- und Ausland stellen wir Ihnen in diesem Newsletter auch ein gelungenes Beispiel für die interkommunale Zusammenarbeit in Niedersachsen vor.



Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen
und ein frohes Osterfest!

Wechsel des Vorsitzes im Lenkungsgremium GDI-DE



Seit dem 01.01.2013 hat das Land Niedersachsen, vertreten durch Herrn Franz Thiel, Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport, den turnusgemäßen zweijährigen Vorsitz des Lenkungsgremiums Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) übernommen.

Das Lenkungsgremium GDI-DE ist das fachpolitische Entscheidungsgremium für den Aufbau der Geodateninfrastruktur Deutschland und setzt sich aus Vertretern des Bundes, der Länder sowie der kommunalen Spitzenverbände zusammen. Neben der Steuerung und Koordinierung der GDI-DE werden insbesondere strategische und konzeptionelle Aufgaben einschließlich der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie wahrgenommen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: <http://www.geoportal.de>

Abschlussbericht zum IMAGI-Modellvorhaben veröffentlicht



Die IMAGI-Arbeitsgruppe (Interministerieller Ausschuss für Geoinformationswesen) „Lizenz und Kostenfragen“ hat sich mit dem Thema der einheitlichen Bereitstellungsbedingungen für Geodaten und Geodatendienste der öffentlichen Verwaltung beschäftigt. In diesem Zusammenhang wurde ein Modellvorhaben durchgeführt, in dessen Rahmen ein einheitliches Lizenzmodell, ein einfaches Kostenmodell für Geodatendienste sowie ein Abrechnungsverfahren im Sinne des elektronischen Geschäftsverkehrs entwickelt und getestet wurde.

Der praktische Test wurde gemeinsam mit Partnern von Bund, Ländern und Kommunen sowie Organisationen der Wirtschaft und Vertretern der Wissenschaft durchgeführt. In einem jetzt veröffentlichten Abschlussbericht werden die Erfahrungen und der Verlauf des Projekts dokumentiert.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter: <http://www.imagi.de/>

INSPIRE Monitoring Berichtsjahr 2012

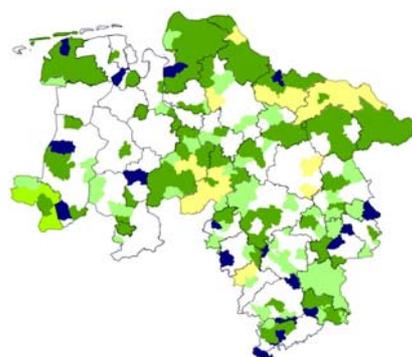


Bedanken möchten wir uns für die zahlreiche Rückmeldungen zum INSPIRE Monitoring Berichtsjahr 2012 von den geodatenhaltenden Stellen der öffentlichen Verwaltung im Land Niedersachsen. Die Koordinierungsstelle GDI-NI hatte im Januar dieses Jahres zur Teilnahme aufgerufen. Alle Meldungen werden zurzeit aufbereitet und zu einer „Gesamtmeldung Niedersachsen“ zusammengefügt.

Neben der Landesverwaltung wurde bereits zum zweiten Mal die kommunale Verwaltungsebene im Monitoring beteiligt. Auf Landkreisebene konnte eine vollständige Beteiligung erreicht werden, wenngleich aufgrund von Umstellungs- und Umstrukturierungsarbeiten noch nicht alle Verwaltungen tatsächlich Daten melden konnten.



unter Vorbehalt:
hellgrün = Meldung kann derzeit nicht erfolgen
dunkelgrün = Meldung ist erfolgt



unter Vorbehalt:
Bunte Flächen zeigen die aktive Beteiligung der Städte und Gemeinden.

Die Betroffenheit bei Städten und Gemeinden liegt hauptsächlich innerhalb der Annex III Themengebiete.

Alles in allem ist die zu beobachtende Tendenz jedoch bereits jetzt erfreulich, denn das diesjährige Monitoring zeigt, dass der „INSPIRE-Gedanke“ in der Fläche angekommen ist. Immer öfter arbeiten die Landkreise und kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der INSPIRE-Umsetzung aktiv zusammen und vereinbaren bei Bedarf ein gemeinsames und abgestimmtes Vorgehen.

Einen INSPIRE Umsetzungszeitplan sowie zahlreiche Handlungsempfehlungen finden Sie im Geodatenportal Niedersachsen.

<http://www.geodaten.niedersachsen.de>

Zweckverband Großraum Braunschweig in der Geodatenuche Niedersachsen



Der Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) umfasst als Verbandsmitglieder die kreisfreien Städte Braunschweig, Salzgitter und Wolfsburg, sowie die Landkreise Gifhorn, Goslar, Helmstedt, Peine und Wolfenbüttel.

Der ZGB übernahm für das diesjährige INSPIRE Monitoring die Meldung des Regionalen Raumordnungsprogramms für die Verbandsmitglieder und stellte zudem INSPIRE konforme Metadaten über das neue Geometadatenportal auf der Basis von GeoNetwork OpenSource bereit.

Innerhalb kürzester Zeit wurde das Geometadatenportal des ZGB erfolgreich an die Geodatenuche Niedersachsen angeschlossen, so dass die Metadaten vollumfänglich und bereits weit vor Erreichen der gesetzlichen Frist am 03.12.2013 der GDI zur Verfügung stehen.

ZGB Webauftritt: <http://www.zgb.de/>

ZGB Kartenanwendungen: <http://maps.zgb.de/>

ZGB Geometadatenportal: <http://maps.zgb.de/metadaten/>

Geodatenportal Niedersachsen und Geoportal.de per Karte „vernetzt“



Getreu dem Motto des Geoportal.de „suchen. finden. verbinden.“ sehen Sie seit wenigen Wochen auf der Startseite des Geodatenportal Niedersachsen einen direkten Link auf das Geoportal.de der Geodateninfrastruktur Deutschland.

Per Klick gelangen Sie zu Niedersachsen im Viewer des Geoportal.de. Dieser besitzt als Kartengrundlage den amtlichen Internet-Kartendienst „WebAtlasDE“ der Vermessungsverwaltungen von Bund und Ländern in zwei unterschiedlichen Ausprägungen. Mittels niedersächsischem WebMapContext (WMC) Dokument wird der Viewer direkt angesprochen und mit eigenen, hinzugefügten niedersächsischen Karten gestartet. In Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle GDI-DE soll der Start mittels gestaltetem

WMC-Dokument weiter verbessert werden, um mehr niedersächsische Fachdaten auf Basis des WebAtlasDE präsentieren zu können.

Start des Geoportal.de-Viewers per WMC-Dokument:

http://www.geoportal.de/DE/Geoportal/Karten/karten.html?lang=de&bbox=280000,5680000,714500,5980000&hintergrund=hintergrundkarte_eugrau,hintergrundkarte&wmc=http://geoportal.geodaten.niedersachsen.de/context/wmc_geoportal.xml

Automatische Generierung der Amtlichen Karte 1:5000 aus Vektordaten



Die Vermessungs- und Katasterverwaltung (VKV) hat Ihr digitales Kartenangebot umgestellt.

Bislang wurde die Amtliche Karte 1:5000 (AK5-V) für die Veröffentlichung in separaten und zeitintensiven Bearbeitungsschritten aus den Objektdaten abgeleitet und in Form von Rasterdateien vorgehalten.

Bei Bezug der AK5 über den entsprechenden Geodatendienst der VKV werden jetzt die originären

Vektordaten zur Laufzeit, also „on-the-fly“, durch komplexe Gestaltungsvorschriften in Form gebracht und dem Kunden präsentiert. Insbesondere bei der Darstellung der tatsächlichen Nutzung und deutlich lesbaren Beschriftungen konnten durch die Realisierung klare Vorteile für die Interpretation der Karte erzielt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.lgln.niedersachsen.de> oder nehmen Sie direkt Kontakt auf: 0511/64609-555 oder per E-Mail geodatendienste@lgln.niedersachsen.de

LGLN auf der CeBIT 2013 – Rückblick



„Online mit Geodaten – Geobasisdaten und Grundstückswerte aus Niedersachsen für Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Verwaltung“. Unter diesem Motto präsentierte sich das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN) auf der diesjährigen CeBIT in Hannover.

Geschäftspartner, sowie Vertreter der Wirtschaft und Verwaltung nutzten die einmalige Gelegenheit, sich auf dem Niedersachsen-Stand über die neuen, vielfältigen Möglichkeiten an Nutzungen, Verwaltungsvereinbarungen, oder auch Vertriebspartnerschaften zu Geodatendiensten in Niedersachsen zu informieren.

Geodatendienste bieten die fortschrittliche Möglichkeit, die Geobasisdaten aus AFIS®, ALKIS® und ATKIS® aktuell und flexibel zu beziehen. Diese „on-demand“ Nutzung von amtlichen Geobasisdaten in Kombination mit anderen Fachdaten und individuellen Lösungen steigert die Wirtschaftlichkeit in vielen Bereichen.

Niedersachsen bietet als erstes Bundesland die Daten des ALKIS® (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem) bereits als WFS (WebFeatureService)- und WMS (WebMapService) an: <http://www.lgln.niedersachsen.de>

Veranstaltungshinweise

6. Deutsches Geoforum vom 24.-25 April 2013



Der Deutsche Dachverband für Geoinformation e.V. (DDGI) lädt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Verein für Vermessungswesen e.V. (DVW) zum 6. Deutschen Geoforum vom 24.-25. April 2013 unter dem Motto „Geoinformationen für die Zukunft“ in die Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin ein.

Zum Programm: <http://www.ddgi.de/6-dgf>

INSPIRE-Konferenz 2013: The Green Renaissance (Florenz)



Vom 23.-27. Juni findet die diesjährige INSPIRE-Konferenz „The Green Renaissance“ in Florenz statt.

Ab 10. Mai wird das vorläufige Konferenzprogramm auf der Webseite verfügbar sein:

http://inspire.jrc.ec.europa.eu/events/conferences/inspire_2013/

Bitte vormerken: „INSPIRE Kommunal“ - 2. Nationale INSPIRE Konferenz



Am 09. Oktober 2013 findet im Rahmen der INTERGEO in Essen die 2. Nationale INSPIRE-Konferenz unter dem Motto „INSPIRE kommunal“ statt.

Die Konferenz wird insbesondere die bestehenden Aktivitäten und weiteren Möglichkeiten für die Nutzung von Geoinformationen in den verschiedenen Bereichen der Kommunen aufzeigen. Konkrete Mehrwerte werden anhand zahlreicher anwendungsorientierter Themen vorgestellt. Die Konferenz konzentriert sich auf Lösungsansätze zu bestehenden Fragen hinsichtlich der Umsetzung von INSPIRE.

Die Koordinierungsstelle GDI-NI wird Sie zu gegebener Zeit über das ausführliche Programm und die Anmeldung informieren.

In eigener Sache

Herr Sascha Kuhnt wird zum 01.04.2013 die Koordinierungsstelle GDI-NI verlassen und ins Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport wechseln, um dort den Vorsitzenden des Lenkungsgremiums GDI-DE zu unterstützen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit und gute Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren und wünschen ihm in seinem neuen Tätigkeitsfeld alles Gute.

Die Leitung in der Koordinierungsstelle GDI-NI übernimmt Herr Thorsten Hoberg und steht für Sie als Ansprechpartner zur Verfügung.

Wenn Sie unsere Leser oder die Leser des GDI-DE Newsletters über interessante Themen rund um die GDI in Niedersachsen informieren möchten, dann melden Sie sich bei der Koordinierungsstelle GDI-NI.

Haben Sie Fragen zur Geodateninfrastruktur Niedersachsen?
Sind Geodaten, die Sie benötigen, nicht im Geodatenportal zu finden?

Dann schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihren Wünschen und Anregungen an gdi@lgl.niedersachsen.de.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Koordinierungsstelle GDI-NI
beim



Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen (LGLN)
Landesvermessung und Geobasisinformation

Podbielskistraße 331
30659 Hannover

Telefon: (0511) 6 46 09 - 444

Telefax: (0511) 6 46 09 - 161

E-Mail: gdi@lgl.niedersachsen.de

Internet: www.geodaten.niedersachsen.de